

Neues vom DJV Thüringen, 14.06.19

Vor 219 Jahren wurde Friedrich Schillers Trauerspiel „Maria Stuart“ in Weimar uraufgeführt und vom DJV Thüringen gibt es Neuigkeiten.

1. Die Verhandlungen zur Änderung der Rufbereitschaftsregelungen im Manteltarifvertrag (MTV) des MDR sind abgeschlossen. Rufbereitschaftsdienste können nun maximal 24 Stunden umfassen und Kalendertag übergreifend angeordnet werden. Die Anordnung von Mehrarbeit ist nach dem MTV nur an maximal zwei freien Tagen im Quartal möglich. Auf freiwilliger Basis können Mitarbeiter*innen nun an weiteren drei Tagen im Quartal aus dem Frei geholt werden. Für Teilzeitmitarbeiter*innen ist nun geregelt, wann Mehrarbeit entsteht. Das Verhandlungsergebnis steht noch unter dem Gremienvorbehalt.

2. Verhandelt wurde in dieser Woche auch das Wertkontenmodell des MDR. Dabei sollen Festangestellte Gehaltsbestandteile ansparen und später in arbeitsfreie Zeit umwandeln können. Die Gewerkschaften konnten sich mit einigen Forderungen durchsetzen. So werden Arbeitnehmer*innen bereits nach Ablauf der Probezeit Gehaltsbestandteile umwandeln können. Bestehende Umwandlungsvereinbarungen werden im Fall der Kündigung des Tarifvertrages fortgeführt. Die MDR-Geschäftsleitung möchte jedoch, dass Freistellungen erst nach einer Betriebszugehörigkeit von zwei Jahren beantragt werden können. Die Gewerkschaften hingegen wollen eine Ausnahmeregelung für die Freistellung zur Pflege von Angehörigen. Für den Zeitraum der Freistellung will die MDR-Geschäftsleitung den Jahresurlaub anteilig kürzen und den Anspruch auf Sonderzahlungen aussetzen. Davon ausgenommen sein soll lediglich das Urlaubsgeld. Außerdem soll der Freistellungszeitraum nicht als versorgungsfähige Dienstzeit im Sinne des Versorgungstarifvertrages gelten. Ausnahme hier: die Freistellung im Zusammenhang mit einer Pflegezeit bis zur Dauer von sechs Monaten. Für den Fall einer schweren Erkrankung oder eines Arbeitsunfalls vor oder während des Freistellungszeitraumes wird eine Härtefallklausel erarbeitet. Die Gewerkschaften machten in den Verhandlungen deutlich, dass das Interesse der Arbeitnehmer*innen am Wertkontenmodell mit dessen Attraktivität steigt. Eine möglichst hohe Zahl teilnehmender Arbeitnehmer*innen wiederum ist für den Versicherer Voraussetzung für gute Anlagemöglichkeiten am Kapitalmarkt und niedrige Kosten für die Kapitalanlage, die von der Arbeitnehmer*in getragen werden müssen. Nächster Verhandlungstermin ist am 5. Juli 2019.

3. Am 21. Juni 2019 werden die Verhandlungen zur Erhöhung der Vergütungen der Festangestellten und Freien fortgesetzt. Die MDR-Geschäftsleitung hat 2x 2 Prozent Gehalts- und Honorarerhöhung für eine Laufzeit von 24 Monaten angeboten. Die Probleme bei der Effektivhonorarerhöhung diskutierten Vertreter der Gewerkschaften und der Geschäftsleitung in der vergangenen Woche in einem Workshop und beschrieben Lösungsansätze, die den Fortgang der Verhandlungen beschleunigen sollen. Das Thema ist Gegenstand der DJV-Forderungen in der Vergütungsrunde.

4. In den nächsten Wochen diskutieren wir mit Beschäftigten der Zeitungsbranche im Freistaat die Ziele des DJV-Engagements in dieser Mediensparte. Neben der Frage, wie der digitale Transformationsprozess gelingen kann, sind auch die Konsequenzen daraus Gegenstand der Gespräche. Schließlich geht es auch um die tariflichen Gestaltungsmöglichkeiten und was Betriebsräte leisten können. Treffen dazu sind in Suhl und Erfurt vorgesehen.

5. Ist der Ruhestand zum Greifen nah, beginnt nicht selten das große Rechnen. Vielen ist bewusst, künftig mit weniger Geld auskommen zu müssen. Zu den bösen Überraschungen zählt im Vorfeld: Renten und andere Zahlungen können der Steuer oder Sozialversicherungsbeiträgen unterliegen. Nur wer richtig informiert ist, weiß, mit was er im Ruhestand tatsächlich rechnen kann. Beim Infoabend des DJV Thüringen am 25. Juni 2019 um 18.00 Uhr in der Geschäftsstelle am Erfurter Anger geht es um folgende Aspekte: Wie hoch ist die gesetzliche Rente, wird sie besteuert und welche Sozialversicherungsbeiträge müssen gezahlt werden. Kapital oder Verrentung – die Vor- und Nachteile der Auszahlungsformen von Versicherungen des Presseversorgungswerks. Wie steht es um deren Besteuerung und die Sozialversicherungsbeiträge? Können Rürup- und Riesterrente die bisherige Vorsorge ergänzen? Eine individuelle Beratung durch Herrn Wollscheid, Beauftragter des Versorgungswerks der Presse, ist möglich. Wir bitten um Rückmeldung bis zum 18. Juni 2019, wer dieses Beratungsangebot annehmen will.

6. Von Hanau kommend, bauen wir die Ausstellung zum Wettbewerb „PresseFoto Hessen-Thüringen 2018“ am 3. Juli 2019 in der Thüringer Landesvertretung in Berlin auf. Die Vernissage beginnt am gleichen Tag um 19.00 Uhr. Sie bietet auch eine Diskussionsrunde unter dem Titel „Stärkt das Lokale!“ an. Wie die lokale und regionale Berichterstattung gesichert werden kann, diskutieren DJV-Landesvorsitzende Heidje Beutel, Medien-Staatssekretär Malte Krückels und Michael Haller. Wir sind noch auf der Suche nach einem Vertreter der Verlagsbranche.

7. Der DJV Thüringen wendet sich mit aller Entschiedenheit gegen die vom Bundesinnenministerium beabsichtigten Einschränkungen der Presse- und Meinungsfreiheit. Anlass für die Erklärung der Journalistengewerkschaft im Freistaat sind die Pläne, mit Trojanern auf Computer, auch von Journalisten, zugreifen zu können. [Mehr zum Thema!](#)

8. Radio LOTTE Weimar hat die Sendelizenz für weitere vier Jahre erhalten. Das Bürgerradio steht für Lokalinformation, Bürgerbeteiligung und Medienbildung in der Klassikstadt. Die gute Akzeptanz bei den Hörern zeigt die aktuelle Programmanalyse der TLM, wonach über 70 Prozent der eigenen Berichterstattung von Radio LOTTE Weimar einen lokalen Bezug zur Stadt Weimar aufweist. Mit deutlichem Vorsprung bildet das Themenfeld "Kultur" den inhaltlichen Kern der Berichterstattung.

9. Seit 1949 ist mit Artikel 5 des Grundgesetzes die Presse- und Meinungsäußerungsfreiheit wie auch der freie Zugang zu Informationsquellen formal gewährleistet. Doch es dauerte Jahrzehnte, ehe Politiker und Institutionen dieses „Abwehrrecht“ der journalistischen Medien respektierten. Mit dem Internetzeitalter erweitert sich nun dieser Freiheitsanspruch zu einem Jedermannsrecht – und ist erneut umkämpft und umstritten. Die Tagung am 25. Juni 2019 in Leipzig zeichnet die Entwicklung nach, liefert einen Befund zur Praxis und thematisiert die Vielfaltssicherung. Mehr Infos und Anmeldung: <https://freiheitdesworteseijc.sched.com/>

10. Die Diskussionsveranstaltung „Algorithmengestützte Meinungsbildung: Fortschritt oder verdeckte Manipulation“ am 17. Juni 2019 um 20 Uhr im Dompalais Erfurt (Peterstraße 3) will ausloten, wie sich Einzelne und Gruppen vor Manipulation schützen und wie das Recht genutzt werden kann, um transparente und kritische Diskurse weiter zu ermöglichen, die grundlegend für unsere Demokratie sind. Anlass für die Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung ist die Flut von häufig widersprüchlichen Informationen, die Nutzer täglich über die verschiedensten medialen Kanäle erreicht. Neben klassischen Medien wie der Tages- und Wochenpresse oder dem Fernsehen sind es vor allem die sozialen Medien, aus denen immer mehr Menschen ihre Informationen beziehen. [Mehr Infos!](#)

11. Bis zum 15. Juli 2019 können sich Journalistinnen und Journalisten in den Kategorien Text (Print & Online), Audiovisuell (TV & Hörfunk) und Multimedia-Speziale (interaktive Digital-Projekte) für den Georg von Holtzbrinck-Preis für Wirtschaftspublizistik bewerben. Darüber hinaus wird der Ferdinand Simoneit-Nachwuchspreis an Volontäre und junge Journalisten vergeben, die 2019 das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Alle Preise sind mit 5.000 Euro dotiert. Ausgezeichnet werden herausragende Reportagen, Analysen, Kommentare und Essays, die im Zeitraum vom 15. Juli 2018 bis 14. Juli 2019 in deutschsprachigen Medien veröffentlicht wurden. Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und die Ausschreibungsunterlagen gibt es unter www.handelsblatt.com/award !

12. Schon gesehen? Die Dokumentation der DJV-Tagung „24 Stunden Zukunft“ finden Sie hier: <https://www.djv.de/startseite/info/themen-wissen/junge-journalisten/doku-24-stunden-zukunft-2019.html> !

13. Themen auf Facebook: <https://www.facebook.com/thueringen.djv> und Twitter: <https://twitter.com/DJVThueringen> waren in den vergangenen Tagen was Rezo bei der CDU bewirkt, die Sorgen der SPD, Rüge des Presserats auch für die OTZ, Geiz ist geil im Internet.

14. Lesetipp: Christian Lawrence appelliert an die Wirtschaft, Anzeigen zu kaufen: <https://kress.de/news/detail/beitrag/142870-meinung-warum-die-wirtschaft-dem-journalismus-jetzt-helfen-muss.html> .

Der DJV Thüringen geht davon aus, dass Sie Informationen aus der Medienbranche wünschen und bietet Ihnen im Rahmen Ihres Mitgliedschaftsverhältnisses unter anderem im Rundbrief "Neues vom DJV Thüringen" diesen Service. Wenn Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: info@djv-thueringen.de . Unsere Datenschutzzinformation finden Sie [hier](#).